

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Luther als deutscher Volksmann

Mosapp, Hermann

Gotha, 1917

4. Gedichtvortrag: Martin Luther. Von Paul Lang.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6775

Deutsch sein Name, deutsch sein Blut, deutsch sein Troß und
Mannesmut,
Deutsch sein frommes Kinderherz, froh in Gott im Ernst und Scherz.—

Martin Luther, Mann von Erz, Feuergeist und Felsenherz!
Horch, das Festgeläute ruft, steig empor aus deiner Brust!

4. Gedichtvortrag: Martin Luther.

Von Paul Lang.

Du gleichst dem deutschen Baume; es spielet lind der West
In seinen Zweigen; zum Himmel breitet er sein Geäst.

Du gleichst dem deutschen Strome; er tränkt die trockne Au,
In seinen Fluten spiegelt sich klar des Himmels Blau.

Du gleichst dem deutschen Weine, der brausend im Herbst gärt,
Doch eh der Lenz ins Land zieht, zu flüssigem Gold sich klärt.

Du gleichst der deutschen Blume; sie brennt in Farben nicht,
Des duftigen Kelches Tiefe erschließt sie dem reinen Licht.

In deines Volkes Herzen, du Mann von deutscher Art,
Jahrhundert um Jahrhundert bleibt treu dein Bild bewahrt.

5. Vortrag: Luther als deutscher Volksmann.

I. Einleitung.

„In deines Volkes Herzen, du Mann von deutscher Art, Jahrhundert um Jahrhundert bleibt treu dein Bild bewahrt.“ Ja, so tief, so unauslöschlich hat keine Gestalt der Geschichte sich dem deutschen Volksgemüt eingepägt wie die unseres Reformators Martin Luther. Nicht bloß jetzt, im vierhundertsten Jubeljahr des Beginns der Reformation, sondern alljährlich am 10. November sammeln sich Tausende und Abertausende in unserem deutschen Vaterland im Geiste um seine Heldengestalt, nicht um eitlen Heiligendienst mit ihr zu treiben, sondern um dankbar an ihr hinaufzuschauen und sich von ihr begeistern zu lassen zu neuer Glaubensstreue und neuem Heldenmut. Das ist auch die Absicht unseres heutigen Abends. Nun kann es freilich nicht die Absicht einer solchen Veranstaltung sein, die ganze Persönlichkeit dieses Gewaltigen in einem kurzen Vortrag den Hörern vor Augen zu führen; dazu ist Luther zu groß, zu vielseitig. Darum begehrt man ja auch gerade alljährlich die Lutherfeier, weil es immer wieder neue Seiten an ihm zu beleuchten, neue Beziehungen von ihm zur Gegenwart aufzuzeigen gibt, und